



Nationale Barcamp-Tagung

Raus aus der Komfortzone! Wie gute Schulpraxis im Austausch (weiter)entwickelt werden kann

Barcamps

Barcamp-Leitende	Titel und Originalsprache	Beschreibung
Felix Allender <i>Lehrer, ES Nyon Marens</i>	Switzerland-Australia: what promises does the future hold for educational exchanges for schools and educators? <i>Französisch</i>	Die Schweiz und Australien haben eine lange Tradition der Zusammenarbeit - welche pädagogischen Möglichkeiten können im Zeitalter der nachhaltigen Entwicklung und der Outdoor Education entwickelt werden? Austausch von Lehrern und Lehrerinnen? Workcamps für Jugendliche? Freiwillige Arbeit für den Frieden? Alles scheint möglich, wenn man nur die richtigen Partner findet!
Olivier Bolomey <i>HEP VD</i>	Entwicklung von Mobilitätsangeboten zwischen der Romandie und der Deutschschweiz: Welche Möglichkeiten bieten sich für die Pädagogischen Hochschulen? <i>Französisch</i>	In den letzten Jahren hat sich das Angebot an Mobilitätsmöglichkeiten zwischen PH VD und verschiedenen Partnerkantonen in der Deutschschweiz erweitert: Studiensemester, Praktika in einer Primarschulklasse, verschiedene kurze Mobilitätsprojekte mit Bezug zu pädagogischen Themen. Manchmal ist es schwierig, Studierende zur Teilnahme an solchen Projekten in der Deutschschweiz zu motivieren. Welche nationalen Mobilitätsprogramme gibt es und wie können Studierende motiviert werden? Darüber hinaus muss auch die Frage nach den Inhalten und Zielen (didaktisch, sprachlich, Entwicklung interkultureller Kompetenzen) gestellt und diskutiert werden.
Paula Duwan Jorge Cendales <i>mirocco</i>	Neue Wege zum kompetenzorientierten Lernen und zur Beurteilung <i>Deutsch</i>	Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft und der Entwicklungspsychologie können helfen, neue Wege zum kompetenzorientierten Lernen und zur Beurteilung zu finden. Wir entwickeln gemeinsam machbare Schritte, wie der Transfer von der Wissenschaft in den Lebens- und Berufsalltag gelingen kann.



<i>Barcamp-Leitende</i>	<i>Titel und Originalsprache</i>	<i>Beschreibung</i>
Bettina Eberhard <i>Kulturagent.innen Schweiz</i>	Wirklichkeit kommt von Wirken! <i>Deutsch</i>	Wie ist es möglich, dass Schulen von den Künsten lernen und umgekehrt? Wir erörtern gemeinsam an konkreten Beispielen, welches das wahre Potential der Künste im schulischen Zusammenhang ist und wie das Pilotprojekt Kulturagent:innen in einer Transferphase weiterentwickelt werden muss, um nachhaltig wirksam zu sein.
Andrea Eisenring <i>PHSG</i>	Erfahrungen einer Schulpartnerschaft zwischen Romandie und Deutschschweiz <i>Deutsch</i>	Erfahrungsbericht über zwei Austauschprojekte: einen Rotationsaustausch zwischen 2.-Sek-Schüler:innen von Herisau (AR) und Pully (VD) im Frühjahr 2021 und über einen Lehrpersonenaustausch ein Jahr später. Kurzer Input zur Organisation und zur Durchführung und Diskussion der Gelingensbedingungen.
Jessica Franzoni <i>éducation21</i>	Zwischen Schulpraxis und Schulentwicklung: BNE als Schlüssel zum Erfolg <i>Deutsch</i>	Warum ist BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) wichtig für die Schulentwicklung? Welches sind die heutigen Herausforderungen der Schulentwicklung, und wie können wir diese bewältigen? Hintergrundwissen zum Konzept BNE, Praxisbeispiele und Input für die Umsetzung eines globalen Ansatzes (whole school approach) in der Schule.
Melitta Gehrig Nicole Schindler Kaul <i>Zukunftsbureau</i>	Das Zukunftsbureau in der Schule – gemeinsam an der Zukunft arbeiten <i>Deutsch</i>	Das «Zukunftsbüro» in der Schule Mönchaltorf ist ein Möglichkeits-, Feedback- und Gestaltungsraum für kleine und grosse, junge und reife Menschen, die an ihrer Zukunft arbeiten wollen. In einer «Sprechstunde» wird nicht nur den Themen und Herausforderungen für die Zukunft nachgegangen, vielmehr werden auch mögliche Wege erkundet.

Eine Kooperation von



Veranstaltet von





<i>Barcamp-Leitende</i>	<i>Titel und Originalsprache</i>	<i>Beschreibung</i>
Alexandra Häberli <i>Zweckverband Schulkreis BeLoSe</i>	Projekt Inspired Teaching – mathematischer Spaziergang in Solothurn <i>Deutsch</i>	Entwicklung eines mathematischen Spaziergangs durch die Stadt Solothurn für Lernende des Zyklus 1. Der Spaziergang führt an verschiedene Orte der Stadt, an denen die Kinder sich aktiv, neugierig und offen mit mathematischen Fragen auseinandersetzen, Lösungen suchen, sich austauschen und reflektieren. Für die Lehrpersonen entstehen derzeit didaktische Hinweise und Tipps zur Umsetzung.
Mehdi Hihi <i>nanotec for schools</i>	Fallbeispiel «Ka1 Prodiro» (Digitales Projekt und Robotik) <i>Französisch</i>	Einblick in die Arbeit als Botschafter von Movetia für die Programme auf Schulebene in der Westschweiz geben. Zudem alle positiven Aspekte dieser Art von Projekten durch die Vorstellung eines konkreten Projekts « Ka1 Prodiro » (Weiterbildungen und Hospitationen in Europa) zeigen, das sich in die digitalen Reformen auf Schulebene einbettet.
Stephan Hug <i>Schulen Zuchwil</i>	Bilingualer Unterricht mit frankophonen Lehrpersonen <i>Deutsch</i>	Nur noch 10 Prozent der Studierenden der PH FHNW wählen Französisch als Studienfach. Die Schulen Zuchwil haben deshalb im Kanton NE Lehrpersonen gesucht. Diese unterrichten neben dem ordentlichen Französisch-Unterricht mindestens ein weiteres Fach (Sport, Musik, Werken, NMG) in Französisch. Diskussion über erste Erfahrungen und Anpassungen.
Mario Kaiser Corinna Vichow oder Sara Cortellini <i>Digikult</i>	Digikult – digitales Denken ohne elektronische Geräte <i>Deutsch</i>	Digikult ist ein online verfügbares Lehrmittel, um Primarschüler:innen digitales Denken zu vermitteln – ohne elektronische Geräte. Zugleich versucht es, Digitalität weniger von der Informatik und Technik her, sondern aus unserer Kultur und Geschichte verständlich zu machen. Wir diskutieren über die Verbesserung des Angebots und Wege zu dessen Präsentation in anderen Schulen.

Eine Kooperation von



Veranstaltet von





<i>Barcamp-Leitende</i>	<i>Titel und Originalsprache</i>	<i>Beschreibung</i>
Simon Lagger <i>Schulleiter Etablissement primaire et secondaire de Genolier et environs</i>	Den kognitiven und sozialpädagogischen Bedürfnissen (fast) aller Schülerinnen und Schüler durch ein flexibles, schlankes und mobiles Schulsystem gerecht werden <i>Französisch</i>	Die Heterogenität in einer Schule ist zur Regel geworden, die Funktionsweise der Schülerinnen und Schüler ist komplex und variabel, ebenso wie ihre Bedürfnisse. Was kann eine Schule tun, um konkrete Antworten auf diese Realitäten zu finden und Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern zu unterstützen?
Ulrike Liebert <i>CEO, Generation 65 Plus</i>	«gaming4all» – ein Brennpunktthema in der Schule thematisieren <i>Deutsch</i>	Das Projekt «gaming4all» stellt das Brennpunktthema GAMEN (Videospiele spielen) während des Regelunterrichts ins Zentrum. Im Intergenerationen- Ansatz zielt «gaming4all» darauf ab, verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Games aufzuzeigen. Die Schüler:innen werden in die Gestaltung des Unterrichts im Co-Creation-Ansatz einbezogen.
Eveline Odermatt <i>Amt für Volksschulen Kanton Uri</i>	DigiMind – Austauschprojekt <i>Deutsch</i>	Die Arbeitsgruppe «DigiMind» hat den Auftrag, Schulentwicklung im Kanton Uri gesamtheitlich zu betrachten, u.a. durch internationalen Bildungsaustausch. Bericht über eine Studienreise nach Marburg (De) inkl. Gegenbesuch – und Information über Movetia-Austauschprojekte, die keinen sprachlichen Austausch zum Ziel haben.
Mark Plüss <i>Verein QuiSS</i>	Peer-Review unter Schulen – eine anregende Form der Selbstevaluation <i>Deutsch</i>	Das seit zehn Jahren bestehende Projekt «Zaungäste» ermöglicht Schulen, fokussierte Rückmeldungen auf Augenhöhe zu geben. Beteiligte Schulen schätzen vor allem das günstige Verhältnis von Aufwand und Ertrag. Wir stellen das Projekt vor und diskutieren darüber, wie die Selbstevaluation auch in andere Bereiche übertragen werden kann.

Eine Kooperation von



Veranstaltet von





<i>Barcamp-Leitende</i>	<i>Titel und Originalsprache</i>	<i>Beschreibung</i>
Bettina Scheck <i>Schulische Heilpädagogin / Coach für Persönlichkeitsentwicklung</i>	Gemeinsam gelingt Lernen – Chancen und Grenzen <i>Deutsch</i>	Wie sollten Schulen aussehen, damit sie für Lehrpersonen, Schüler:innen und Eltern zu einem Ort werden, an dem sie sich gerne aufhalten? Was muss passieren, dass die Schulen wieder als attraktive Arbeitsorte wahrgenommen werden? Persönlicher Erfahrungsbericht aus einer innovativen Aargauer Schule unter dem Motto «Gemeinsam gelingt Lernen».
Margret Scherrer <i>PH Bern und Schule Gerlafingen</i>	Mehrwert von Jobshadowings im Ausland	Jobshadowings sind wertvolle und bereichernde Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrpersonen. Diese werden von Movetia finanziell unterstützt. Aber wie kann vorgegangen werden? Wie können sie geplant werden? Wie können Partnerorganisation gefunden werden? Und welchen Mehrwert haben sie ganz konkret?
Melanie Schweizer <i>Verein CompiSternli</i>	«Wir machen Schule» <i>Deutsch</i>	«Wir machen Schule» ist ein Projekt für Schulklassen, Lehrpersonen und Schulleitungen aller Zyklen. Dabei werden sie dazu angeregt, über Fragen wie «Was kann und darf Schule» nachzudenken – und eigene Vorstellungen über das Konzept «Schule» zu diskutieren. 100 Karten mit Bildern zeigen reale Schulmomente, die zur Reflexion anregen, zyklenspezifische Aufgabenvorschläge erleichtern den Einstieg.
Victor Steiner Karin Anderhalden <i>Grundacherschule</i>	Wie Kinder ihren Schulalltag selbst bestimmen - oder wie wir Rahmenbedingungen schaffen, um Future Skills zu entwickeln <i>Deutsch</i>	Die grosse Bedeutung der Future Skills findet zunehmend Anerkennung in pädagogischen Kreisen. Wir wollen aber nicht über Future Skills im Einzelnen reden, sondern darüber, welche Rahmenbedingungen es braucht, damit Kinder und Jugendliche diese im Schulalltag entwickeln können. Gerne erzählen wir auch davon, welche Formen die GrundacherSchule entwickelt hat, damit eigenständiges, selbstwirksames und motiviertes Lernen stattfinden und erhalten werden kann.

Eine Kooperation von

Veranstaltet von



<i>Barcamp-Leitende</i>	<i>Titel und Originalsprache</i>	<i>Beschreibung</i>
Christian Stocker Stiftung SILVIVA	«Draussen unterrichten» und gute Schulpraxis Deutsch	Was genau steckt hinter der Idee von «Draussen unterrichten»? Kurze Einführung und Definition(en) von Draussen unterrichten, inkl. Vorteile und Schwierigkeiten, anschliessend gemeinsame Diskussion und Erarbeitung brennender Fragen zur Umsetzung, zu guter Schulpraxis und zur Schulentwicklung mit «Draussen unterrichten».
Adrian Strazza Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Quadrilingui – interkultureller Austausch im Kinderdorf Pestalozzi Deutsch	Im Kinderdorf Pestalozzi lernen vier Schulklassen aus jeweils einer anderen Sprachregion während einer Woche voneinander. Wie kann diese Lernumgebung möglichst schüler:innenzentriert gestaltet werden und wie können gleichzeitig die Sprachkompetenzen gefördert werden? Vorstellung eines interkulturellen Austauschs und Diskussion.

Eine Kooperation von



Veranstaltet von

